FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

Nr. 102 Ausgabe (1/2023) 23. Jahrgang







Inhalt Der Ausgabe

1. Aktuelles
2. Vorankündigungen
3. Neujahrsempfang 2023
4. Start ins neue Jahr mit traditionellem Weinbergputzen
5. Aufruf des „Weinfreunde Archivs“
6. Weinlese 2022
7. Ein neuer perlender Tropfen
8. Ausflüge - Weinfreunde erkunden Ochsenfurt
9. Genießer Radtour durch die Wetterau
10. Das Rotweinfest 2022
11. Es ist vollbracht - Jahresabschlußarbeiten
12. Gänseschmaus im Restaurant Johannisberg
13. Feuerzangenbowle mit Botho
14. Nachruf auf Bernd Witzel
15. Das neue Redaktions-Team

1. Aktuelles

Neues Redaktions- Team

Die Redaktion und Publikation des „Weingeflüster“ liegt seit November 2022 in den Händen von Ralf Müller und Rolf Dörr. Für die Produktion und Verteilung zeichnet Botho von zur Mühlen verantwortlich. Mehr dazu am Ende des heutigen Weingeflüsters.

An dieser Stelle aber schon einmal ein herzliches Dankeschön Allen, die diese 1. Ausgabe 2023 mit Ihren interessanten Beiträgen und tollen Fotos möglich gemacht haben. Uns hat die Erstellung dieser Ausgabe viel Spaß gemacht. Wir freuen uns auf alle neuen Beiträge von Euch für die kommenden Ausgaben.

Im Namen des Redaktions-Team grüßt Euch alle herzlich Ralf.

2. Vorankündigungen

Beitrag *Redaktion*

Start des Weinberghauses in die neue Saison
Es geht bald wieder los. Ab Sonntag, dem 26. Februar öffnet das Weinberghaus sonntags wieder die Türen für alle Freunde des Weines. Die Bewirtungs-Teams freuen sich schon auf zahlreiche Gäste.

Besuch der Sektmanufaktur Max Grimm
Im Frühjahr ist ein Besuch der Sektmanufaktur Max Grimm geplant. Detailinformation teilen wir mit, sobald der Termin finalisiert werden konnte.

Die Weinfreunde im Fernsehen
Wir haben die Möglichkeit erhalten, bei einem regionalen Internet-Sender in der Wetterau erstmals (https://www.kulturhalle-stockheim.de) unseren Verein medial zu präsentieren. Geplant ist etwa eine Stunde Sendezeit, in der wir unseren Verein ausführlich (Historie, Gründungsidee, Mitglieder, Arbeit etc.) vorstellen können. Ziel des Beitrages ist es, die „Weinfreunde“ gemeinsam mit der Stadt Bad Nauheim bekannter zu machen. Rolf hat dazu unseren Bürgermeister, Herrn Kreß, eingeladen, der diese Einladung gerne angenommen hat. Geplant ist ebenfalls, unser aktives Mitglied Gunnar Bolsinger (Erster Vorsitzender TAF) sowie Mark Duckworth (Chef vom Restaurant Ducky’s in Bad Nauheim) als Gäste einzubinden. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch zum ersten Male unseren 2021er Riesling-Jahrgangssekt (Méthode Champenoise) der Öffentlichkeit, sprich den anwesenden Zuschauern, zur Verkostung reichen.
Der Termin für die Fernsehsendung mit dem Titel „Bad Nauheim: Lebensart, Kultur und Stadtentwicklung“ ist am **Di., 18. April 2023 um 19:00 h.**

3. Neujahrsempfang 2023

Beitrag von *Rolf Dörr und Ralf Müller*

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, ein sonniger Wintertag bildete den idealen Rahmen für unseren Neujahrsempfang am Sonntag, den 15. Januar im Bernd Witzel Haus. Mit über 40 Weinfreunden waren die Kapazitäten im Haus selbst zu 100% ausgelastet, so dass es Viele an die Stehtische nach draußen zog. Ein fantastisches Büffet mit zahllosen herzhaften Speisen, leckerem Kuchen sowie Getränken in großer Auswahl erfreuten die vielen Weinfreunde. Das „Versorgungsteam" war an diesem Nachmittag voll gefordert. Natürlich meisterte das Team um Uli den Andrang in bewährt professioneller Weise mit Bravour.


„Volle Hütte“ draußen ….


… und auch im Haus!.

Begonnen wurde das Fest mit einem edlen Glas Spätburgundersekt aus dem Hause Schüler-Katz. Diese erste Runde ging als Dankeschön auf unseren Freundeskreis. Zum Begrüßungs-Sekt sprach Rolf ein herzliches Grußwort.



Rolf stimmt uns auf das neue „Wein-Jahr“ ein.



Experten im Gespräch.

Er gedachte unserer Weinfreunde, die wir im letzten Jahr verloren haben, und schickte Genesungswünsche an Berthold und Karl-Heinz. Er erfreute die Anwesenden mit einem kurzen Ausblick auf die geplanten Jubiläumsveranstaltungen, insbesondere natürlich auf unser Fest am 24. Juni in der Trinkkuranlage.

Gegen 15:00 h fand die Vorstellung unseres erstmals aufgelegen Jahreskalenders 2023 von Conny statt. Ein wahrhaft gelungenes Meisterwerk, in dem unser Weinberg in einer fantastischen Form inszeniert wird. Als Dankeschön gab es eine angemessene Ehrung für die Fotografen der Bilder in Form der versprochenen Flaschen Wein. Es sind übrigens noch Restposten der Kalender in A3- und A2-Format verfügbar. Interessenten können diese zum ermäßigten Preis von € 9,00 für das A3-Format und € 12,00 für das A2-Fomat noch beim Vorstand erwerben. Wichtige Unterstützer, wie einige Personen im Rathaus, oder verlässliche Partner wie Max Grimm, Weingut Schüler-Katz, etc. haben Kalender als Geschenk erhalten und werden nun fast jeden Arbeitstag durch Blick auf die hübschen Motive aus unserem Weinberg an uns erinnert! Die bisherigen Reaktionen waren durchweg sehr positiv.



Eine fröhliche Rund im Weinberghaus …



… aber auch draußen ging es „weinselig“ zu.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich Rolf noch einmal ganz herzlich bei allen Helfern und Gönnern, die zum Gelingen dieses tollen Auftakts 2023 mit Service, Speisen, Ideen und sonstiger Hilfe beitragen habe. Ohne Euch hätten wir dieses Neujahrsfest nicht in dieser Form durchführten können! In diesem Sinne freuen wir uns alle auf viele weitere gemeinsame Stunden und Veranstaltungen in unserem großen Jubiläumsjahr 2023!

4. Start ins neue Jahr mit traditionellem WeinBergPutzen

Beitrag von *Michael Schreiber*

Mit Müllsäcken und Eimern ausgestattet, haben sich unter der Leitung von Matthias Kropp am Morgen des Neujahrstags gut 20 Weinfreunde an unserem Vereinsheim zum traditionellen „Bergputz“ eingefunden.



Die „Freiwilligen“ treffen sich zum Bergputz.



Das Team kann es kaum erwarten.

Wie jedes Jahr beseitigten wir die Spuren des Silvesterfeuerwerks sowie sonstige Partyhinterlassenschaften. Angesichts der frühlingshaften Temperaturen konnten wir zwar auf dicke Jacken verzichten, nicht aber auf Handschuhe. Schließlich sollte sich niemand an den abgeschossenen und somit leeren Feuerwerksbatterien, Raketenrückständen, leeren Flaschen oder sonstigem Unrat der Nacht verletzen. So ausgestattet, wurde auf der gesamten Fläche aller Parzellen unseres Weinbergs von den fleißigen Weinfreunden alles aufgesammelt, was dort nicht hingehört. Gelohnt hat sich der Einsatz allemal, konnten wir unseren geliebten Weinberg so doch insgesamt von 88 Kg Müll befreien.

Botho von zur Mühlen, die gute Seele des Vereins, war extra mit seinem PKW-Anhänger gekommen, um die gesammelten Gegenstände nach getaner Arbeit aufzunehmen und anschließend fachgerecht auf dem Bauhof zu entsorgen.



Nach getaner Arbeit, der Tisch ist reich gedeckt.



Auch am Neujahrtag schmeckt der Wein.

Nach getaner Arbeit kam dann - wie es sich für die Weinfreunde gehört - der Genuß zu seinem Recht. Viele der Helfer verweilten nach getaner Arbeit noch in unserem Weinberghaus. Hier warteten Helga Kropp, Uschi Brauner und Burkhart Rüster, mit einer leckeren Suppe und den dazugehörigen Getränken auf uns. Der Jahreswechsel nebst Silvesternacht lag ja erst ein paar Stunden zurück und lieferte so viel Gesprächsstoff unter den Anwesenden. Einig waren sich alle Teilnehmer darin, daß das diesjährige Bergputzen wieder ein gelungener und geselliger erster Arbeitseinsatz im neuen Jahr war. Mit dem guten Gefühl und Wissen, hiermit schon am ersten Tag des neuen Jahres etwas Gutes für die Gemeinschaft und

Gäste unserer Stadt Bad Nauheimer getan zu haben, verließen am späten Nachmittag die letzten Teilnehmer das Weinberghaus Bernd Witzel.

5. Aufruf des „Weinfreunde archivs“

Beitrag von *Burkhart Rüster*

Das Weinfreunde Archiv sucht Beiträge und Fotos!
Für die Arbeiten an einer Vereinschronik zum 25-jährigen Vereinsjubiläum hat das Redaktionsteam eine umfangreiche Sammlung wesentlicher Dokumente und Fotos des Vereinslebens der Jahrgänge 1998 bis heute elektronisch gespeichert.
Unsere Chronik ist so angelegt, dass sie auch in den kommenden Jahren fortgeschrieben werden kann. Dazu ist es allerdings erforderlich, dass wir auch weiterhin Berichte und Fotos von den Vereinsveranstaltungen erhalten.
Für die aktuelle Arbeit suchen wir auch noch folgende Fotos von:

- Dem entfernten Bacchusschild am Johannisberg
- Der Einweihung und Richtfest der P21
- Dem OB Feldmann Besuch 2020
- Allen Ernennungen von Ehrenmitgliedern
- Dem Weinblütenfest 2020
- Der Mitgliederversammlung 2021
- Der Weinlese 2022
- Den Gruppenfotos der Vorstände 2001, 2003, 2005, 2019

Wenn ihr also gute und aussagefähige Fotos davon und von den kommenden Veranstaltungen habt, oder auch gerne Berichte zu Veranstaltungen schreiben wollt, schickt sie uns über die bekannte Emailadresse *bernd@kliebhan.de* unseres Webmasters. Vielen Dank!
Für das Chronik Redaktionsteam
Burkhart Rüster

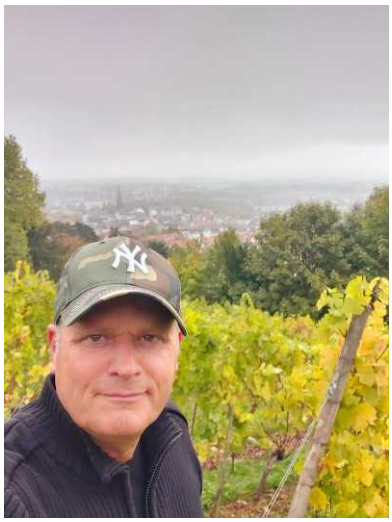
6. Weinlese 2022

Beitrag von *Michael Charbonnier und Ralf Müller*

Die Rotweinlese
Ursprünglich für Sa. den 1. Oktober geplant, musste die Lese des Rotweins auf einen Wochentag verlegt werden. Am Mi. den 5. Oktober ging es dann morgens los. Gut ein Dutzend Mitstreiter fanden sich zum Start der diesjährigen Lese des Rotweins ein. Nach dem Motto „fleißige Hände schnelles Ende“ war bereits gegen Mittag die Ernte eingebracht. Unsere roten Trauben werden in diesem Jahr erstmals im neuen vereinseigenen „Tonneau-Fass 500 Ltr.“ ausgebaut. Trotz des trockenen Sommers können wir mit einer guten Ausbeute rechnen, erwartet werden ca. 700 Flaschen sortenreiner Spätburgunder.



Die Rotweinreben sind gut entwickelt.



Michael in seiner Parzelle.



Bottich für das Lesegut.

Da kann unseren Rotwein Jahrgang 2022 schon förmlich schmecken!





Peter wirft sein fachmännisches Auge auf die Entrapp-Maschine.



Jetzt wird es „Ernst“, die Trauben werden in die Entrapp-Maschine gefüllt.



In der Entrapp-Maschine werden die Beeren vom Stilgerüst abgeschlagen und getrennt ausgeworfen.


Das Ergebnis - es fließt der edle Most.

Die Weißweinlese

Weinlese die Zweite. Am Samstag, den 15. Oktober finden sich gut 25 Weinfreunde im Weinberg ein. An diesem Tag stand die Ernte unserer 800 Rebstöcke Riesling auf dem Programm. Das Timing konnte besser nicht sein. Regen war vorausgesagt, wir erwischten glücklicherweise aber ein „Wetterloch“ von ca. 2 Stunden, um die Reben trocken einzubringen. Als Lohn für den Einsatz gab es für alle eine kräftige „Winzer-Brotzeit“ und einen kräftigen Schluck im Vereinsheim. Botho machte sich nach getaner Arbeit mit einer Gruppe Helfer auf den Weg zu unserm „Vereinswinzer“ Schüler-Katz nach Kiedrich. Abends gegen 17 Uhr war der frische Most in den Gärfässern.


Joachim und Katrin im „Weißwein“.

Der „Goldene Oktober“ hat dazu beitragen, daß wir einen hervorragenden Weißwein-Jahrgang 2022 erwarten dürfen.


Zufriedene Blicke von Botho und Christoph.


Auch die jungen Weinfreunde helfen mit.



Es ist geschafft, der „Weißwein ist gelesen“

7. Ein neuer perlender Tropfen

Beitrag von *Regina Holzinger*

Rolf Dörr erinnert sich: „Bei einer Weinprobe bei Fred Strieth in Auhlhausen im Sommer 2021 entstand bei mir die Idee, dass die Weinfreunde aus den Rieslingtrauben auch einen Sekt herstellen könnten.“
Die Idee wurde in der Hauptversammlung im September 2021 vorgeschlagen, eine deutliche Mehrheit stimmte dieser zu.
Rolf begab sich im Rheingau auf die Suche. Ihm wurde mehrfach der Versekter Norbert Bardong in Geisenheim genannt. Norbert Bardong schlug vor, uns an das Weingut Gebrüder Grimm in Geisenheim (www.weingut-grimm.eu) zu wenden, da wir ja speziell einen Produzenten suchten, der auch eine kleine Menge Riesling, ca. 300 Liter, zu Sekt verarbeitet. Und zwar nur unseren, ohne Beimischungen von anderen Winzern. Direkt im ersten Telefonat war man sich sympathisch, und über die Zeit entwickelte sich eine Freundschaft zwischen Rolf und Max. Michael Katz war von Anfang an in den gesamten Abstimmungsprozesses mit eingebunden. Im März lieferte er etwa 335 Liter unseres Rieslingweins an die Sektmanufaktur Grimm.
Max Grimm war es wichtig, dass die Lagerung auf der Flasche nach dem zweiten Gärprozess mindestens 12 Monate Zeit bekommt. Rolf war es wichtig, dass der Sekt spätestens Anfang Juni 2023 zur Verfügung steht, da unser Sekt am 24. Juni im Rahmen der 25-Jahr-Feier der Weinfreunde ausgeschenkt werden soll.
Im Mai 2023 wird es dann soweit sein: 335 Flaschen à 0,75 Liter und 50 Magnum-Flaschen à 1,5 Liter werden angeliefert.
Wir erhalten einen 2021 Jahrgangs- und Lagensekt, nur aus unseren Riesling-Trauben, der mehr als 12 Monate auf der Flasche gelagert und nach traditioneller Flaschengärung (Méthode Champenoise) hergestellt wurde.
Natürlich werden nicht alle Flaschen beim Jubiläum ausgeschenkt. Etwa 335 Flaschen à 0,75 Liter und 25 Magnum-Flaschen werden an die Mitglieder ausgegeben.
Das ist doch mal ein Fest für die Sinne, auf das es sich lohnt, zu warten!

8. Ausflüge - Weinfreunde erkunden Ochsenfurt

Beitrag von *Christoph Knop*

Bei herrlichem Sommerwetter unternahmen die Weinfreunde am 30. Juli einen Ausflug nach Ochsenfurt. Die beschauliche Kleinstadt liegt im unterfränkischen Landkreis Würzburg. Ochsenfurt hat viel zu bieten. Die historische Altstadt verfügt z. B. über eine noch weitgehend erhaltene mittelalterliche Befestigungsanlage. Das Überraschende – vor allem für uns Weinfreunde – es ist die einzige Bierstadt mit 2 Brauereien im Weinland Franken. Das war aber nicht das Motiv für den Besuch, der hatte schon mehr mit Wein zu tun.
Nach gut 2 1/2 Stunden Busfahrt in Ochsenfurt angekommen, die Stadt liegt gut 170 km von Bad Nauheim

entfernt, wartete schon das „Tratschweib“ zur Stadtführung auf die Gruppe. Das Ochsenfurter Original gab uns mit spannenden Geschichten und Anekdoten aus der Stadtgeschichte einen humorvollen Einblick in das frühere Leben in der Stadt. So viel Kultur macht natürlich bekanntlich durstig. Zur Stärkung ging es ins Restaurant „Öchsle“ im Herzen der Stadt. Neben den schon erwähnten Bieren aus den heimischen Brauereien gab es dort natürlich reichlich Wein aus eigenem Anbau. Da wurde schon deutlich, daß in Franken die Kunst des Genießens einen hohen Stellenwert hat. Weiter ging es dann nach Frickenhausen zur Weinbergwanderung oberhalb des Mains. Unterwegs beeindruckten die historischen Hochwassermarken, die hier wie in vielen Städten entlang des Mains an den Stadttoren abzulesen sind. Die Höhe der Marken ist nur sehr schwer vorstellbar, zumal der Main diesmal „ganz unschuldig und ruhig“ dahin floss. Da wird einem bewußt, daß die Menschen auch schon in früheren Jahrhunderten mit extremen Wetterbedingungen kämpfen mußten und das alles ohne die uns heute bekannten technischen Hilfen.

Oben im Weinberg gab es zur Belohnung erste Kostproben der lokalen Weine. Am Ziel der „ Weinberghütte“ wartete eine ausgiebige Weinprobe auf die Gruppe. Keine Frage, daß wir nach diesem kulturellen und köstlichen Ausflug nicht ganz pünktlich wieder in Bad Nauheim ankamen. Fazit: Allen die noch nicht da waren, können wir nur empfehlen dieses wunderschöne Städtchen einmal zu besuchen. Tolle Tour, viel Spaß und klasse Organisation von Uli Mittelstädt.

Im Folgenden einige Impressionen von der Tour nach Ochsenfurt.



Entspannter Stadtrundgang im beschaulichen Ochsenfurt.



Malerische Fachwerkfassaden prägen den historischen Stadtkern.



Reichlich Spaß gab es nicht nur zu Fuß, „Resi ich hol Dich mit dem Traktor ab“.


Wasser statt Wein – was war da denn los?



Fachgespräch unter Winzerinnen.



Gemütliches Bummeln in der Altstadt.


Das Wahrzeichen des Frankenweins - der Bocksbeutel.


Trauben wie von der Hand eines „alten Meisters“ gemalt.

9. Genießer Radtour durch die Wetterau

Beitrag von *Joachim Zender und Ralf Müller*

Über 80% der Deutschen geben an, daß sie öfter mal aufs Rad steigen. Damit ist Radeln wohl eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen und das nicht erst seit den letzten Jahren. Schon in den frühen 70er Jahren wurden in dem volkstümlichen Schlager „Ja, wir san mit`m Radel da“ die Freuden des Fahrradfahrens besungen. Der Bestand von Fahrrädern beläuft sich nach Verbandsangaben derzeit auf über 81 Mio. Stück. Die Motivation aufs Rad zu steigen ist dabei fast so vielfältig, wie die Anzahl der Modellvarianten. Von sportlich ambitioniert bis hin zum genußreichen Entdecken der Landschaft reicht der Bogen.

Wein und Genußmenschen auf dem Fahrrad – es gibt eine besondere Verbindung zwischen dem geistreichen Saft aus der Traube und besagten Menschen, egal ob sie langsam oder schnell in die Pedale treten. Meist handelt es sich um „gesellige Wesen mit Sinn für Schönes in den besten Lagen“. So ist es nicht verwunderlich, daß natürlich Genußmenschen mit einem besonderen Sinn für die Langsamkeit und den Wein die Natur und Kultur immer häufiger mit dem Rad erkunden und neu für sich entdecken. Zahllose Radwandertouren in nahezu allen Weinanbaugebieten verdeutlichen diesen Trend.



Das Profil der Tour 2022.

Genußvoll die Wetterau erkunden war daher auch das Motto der „Velo-Weinfreunde“, die sich am Sonntag, den 12. Juni zu einer Tour in die Wetterau aufs Rad geschwunden haben. Organisator und Coach der diesjährigen Rundfahrt war Joachim Zender. Start war um 9 Uhr am Weinberg am Johannisberg. Ziel der Fahrt war der „Auenlandhof“ in Dauernheim, einem Ortsteil von Ranstadt (Wetteraukreis). Der Auenlandhof ist durch Funk und Fernsehen bekannt. Bei herrlichem Sommerwetter waren 12 „Pedalisten“ am Start.


Panorama-Aufstellung am See.


Eine kleine „Technische- Pause“.


Wer trinkt denn da „fremd“ – Bier statt Wein?

Nach 54 gemütlich gefahren Kilometern kam die Gruppe wohlbehalten - einziger „Schaden“ waren 2 gebrochenen Speichen am Rad des „Coach“ - gegen 14 Uhr wieder in der Parzelle 21 an. Dort wurden sie von Matthias mit einer leckeren Stärkung und natürlich köstlichem Rebensaft wieder empfangen. Die Erkenntnis der Gruppe war nach der erlebnisreichen Rundfahrt und der Stärkung in Pazelle 21: **„**Zwischen Achterl und Schmankerl – Das Radfahren bringt den Genuß!“ Bei so viel Spaß und kulturellen Impressionen war sich die Gruppe einig ganz bestimmt auch in 2023 wieder aufs Rad zu steigen, um „neue Lagen“ zu entdecken. Vielleicht ja dann auch einmal auf einer Tour durch den einen oder anderen herrlichen Weinberg.

10. Das Rotweinfest 2022

Beitrag *Ralf Müller*

Ein „Klassiker“ in unserem jährlichen Veranstaltungskalender ist das traditionelle Rotweinfest im Herbst. Gemütlich und kuschelig war es am Samstag, den 10.9 wie immer in der Kulturscheune in Niedermörlen. Die Weinfreunde haben sich dort traditionell getroffen, um gemeinsam zu feiern und zu genießen. Zu genießen gab es neben leckern Kleinigkeiten natürlich herrliche Weine unseres Partner „Schüler und Katz“ aus dem Rheingau.


Einfach ein tolles Ambiente für guten Wein und Gespräche.

11. Es ist vollbracht - Jahresabschlußarbeiten

Beitrag von *Ralf Müller*

Und wieder ist ein Jahr im Weinberg vollbracht. Am Sa. den 12. November fand der diesjährige Kehraus statt. Treffpunkt zum Team-Einsatz war um 14:00 h auf der Plattform. Eine Gruppe von Weinfreunden legte letztmalig für dieses Jahr Hand an, um den Weinberg in seine verdiente Winterruhe zu versetzen. Es standen vielfältige Arbeiten an, unseren Weinberg „winterfit“ zu machen.

- Pflanzen-Beete umgraben, säubern,Etiketten an Rosen entfernen (Rosen sind bereits bearbeitet worden)
- Wege säubern, auch Waldweg von MPII zum Weinberghaus
- Umfeld WBHBW inkl. Parkplatz
- Im Weinberg: Drähte nachziehen, wo möglich lockere Pfosten befestigen, wo nicht möglich, Kennzeichnung für Bearbeitung im Frühjahr
- Lager aufräumen.

Alle Arbeiten wurden vom Team mit Bravour erledigt. Jetzt ist erst einmal Ruhe im Weinberg angesagt, ehe es wieder losgeht und man sich dann schon auf die Entwicklung der Reben & Trauben freut. Im Herbst stellt man dann immer wieder fest, wie erstaunlich schnell doch die Zeit vergangen ist und nun bald die Lese ansteht. Wir erwarten trotz der Wettersituation in 2022 einen sehr guten Qualitäts-Jahrgang 2022.

12. Gänseschmaus im Restaurant Johannisberg

Beitrag von *Ralf Müller*

Ein liebgewonnenes kulinarisches Ritual in der Vorweihnachtszeit ist hierzulande das traditionelle „Martinsgans-Essen“. Die soll der Legende nach den Heiligen Martin durch lautes Schnattern verraten haben, als er sich vor seinen römischen Verfolgern in einem Gänsestall versteckte. Martin wurde heilig gesprochen, die Gänse zur Erinnerung an ihren Verrat an Martini geschlachtet und als letztes großes Essen vor Weihnachten auf den Tisch gebracht. Eine „kulinarische Vergeltung“ sozusagen, die seit Jahrhunderten Tradition hat**.**

Da die diesjährigen Jahresabschlußarbeiten im Weinberg fast auf den Tag genau auf den Martinstag fielen, war dies eine ideale zeitliche Vorlage für das diesjährige Gänseessen der Weinfreunde. Nach getaner Arbeit tagsüber im Weinberg stand daher am Abend der genußvolle Abschluß des abgelaufenen Weinbergjahres am Samstag, den 12. November 2022 im Restaurant Johannisberg auf dem Programm. Zahlreiche Weinfreunde fanden sich zu dieser stimmungsvollen Abschlußveranstaltung ein, die in bewährter Weise von Uli Mittelstädt organisiert wurde.



Stimmungsvoller Abend bei Candle Light.



Stilvolles, elegantes Ambiente.



„Haben Sie Bad Nauheim schon bei Nacht gesehen? Haben Sie das schon erlebt?“


Da hat der Koch gute Arbeit geleistet – ein rundherum köstliches Menü krönte den Abend.

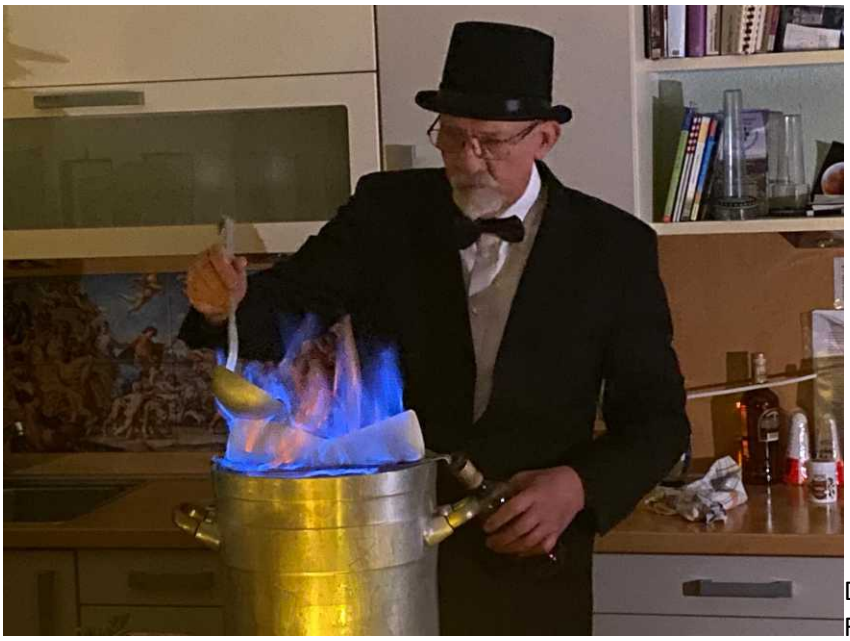
13. Feuerzangenbowle mit Botho

- Erstmals Feuerzangenbowle im Weinberghaus 03.12.2022 -

Beitrag von *Botho von zur Mühlen*

Am Sa., den 03.12.2022 war es mit unserem „Kontrastprogramm zur Fußball WM“ soweit. Zum ersten Mal eine Feuerzangenbowle (FZB) im Weinberghaus. Da ich schon lange bei verschiedenen Gelegenheiten eine FZB bereitet habe, dachte ich mir, es wäre doch ein schöner Abschluß des Jahres mal eine FZB zu servieren. Der Termin wurde festgelegt. Die Vorbereitungen wurden in Angriff genommen. Dazu gehören: Rotwein organisieren, Gewürze, Topf, Feuerzange, Zuckerhüte etc. Der 03.12. war dann plötzlich da, und es ging an die Zubereitung. Meine beiden Mitstreiterinnen Uli und Karin hatten sich um das Essen gekümmert. Es gab Gulaschsuppe, vegetarischen Schupfnudelsalat, Knabbereien. Der Raum wurde mit Lichterketten, Rose im Glas, Tannenzweige, Teelichter etc. dekoriert. Ich hatte dann nur noch die Aufgabe, die FZB anzusetzen und auf die richtige Temperatur zu bringen. Nachdem ich dann soweit war und alle Gäste anwesend waren, habe ich mich in Schale geworfen. Nach der Ankündigung durch Rolf betrat ich die P21 in schwarzem Anzug mit Fliege und Zylinder die „Bühne“. Das Blitzlichtgewitter war beeindruckend. Dann habe ich die erste FZB mit Feuerzange, Zuckerhut und Rum (54%) für die Gäste zubereitet. Die Verteilung von FZB und Gulaschsuppe, Schmalz, Brot etc. wurde von den vielen fleißigen Helfern erledigt. Ein herzliches Dankeschön auch diesen helfenden Händen. Nach dem Essen und dem Ausleeren des ersten Topfes FZB habe ich die Technik (war schon vorbereitet) bereit gemacht und als kulturellen Höhepunkt des Abends den Filmklassiker

„Die Feuerzangenbowle“ mit dem unvergessenen Heinz Rühmann eingespielt. Währendessen habe ich auf vielfachen Wunsch als Zugabe eine 2. FZB angesetzt. Als diese bereit war, gab es eine kurze Pause und der zweite Topf wurde wieder stielgerecht mit Feuerzange, Zuckerhut und Rum die FZB in Szene gesetzt. Selbstredend, daß natürlich auch davon nicht ein Tropfen übrig geblieben ist.



Da fühlte man sich doch direkt in den Film mit Heinz Rühmann versetzt, als Botho die köstliche Feuerzangenbowle zelebrierte.

Es war ein wunderschöner Abend, der erst nach Mitternacht am 04.12. endete. Ich freue mich, dass die Veranstaltung bei allen gut angekommen ist, und bin gerne bereit, sie in 2023 zu wiederholen.

14. Nachruf auf Bernd Witzel

Liebe Weinfreunde,

wo immer ihr gerade weilt, muss ich Euch eine sehr traurige Nachricht überbringen: Unser Gründer, langjähriger Präsident und Bürgermeister der Stadt Bad Nauheim ist am 13.11.2022 abends friedlich eingeschlafen und damit für immer von uns gegangen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei Margrit, seinen Söhnen und seinen Angehörigen. Wir trauern mit Euch um einen wertvollen Menschen, der viel angepackt und bewirkt hat in seinem Leben. Allen Mitgliedern unseres Freundeskreises ist klar: Ohne ihn gäbe es weder einen Weinbau in Bad Nauheim noch gäbe es unseren Verein für Weinanbau. Mit unermüdlicher Passion und mitreißender Hartnäckigkeit hat Bernd Witzel in Bad Nauheim die Tradition des Weinbaus wiederbelebt. Der „Freundeskreis Weinanbau Johannisberg“ und der Weinberg über unserer Stadt sind sein Werk. Bernd war das Kraftzentrum und die lebendige Mitte unseres Freundeskreises.

Wir trauern um unseren Gründer und langjährigen Präsidenten. Er wird uns fehlen. Wir werden ihm ein ehrenvolles Angedenken bewahren.

Mit traurigem Herzen

Rolf Dörr

15. Das neue Redaktions-Team

Beitrag *Redaktion*

Die Redaktion und Publikation des „Weingeflüster“ liegt seit November 2022 in den Händen von Ralf Müller und Rolf Dörr. Für die Produktion und Verteilung zeichnet Botho von zur Mühlen verantwortlich. Geplant ist, daß unser „Weingeflüster“ künftig halbjährlich erscheint. Ergänzt wird die Publikation durch unseren neuen „Newsletter“. Mit ihm wollen wir Euch künftig zeitnah über aktuelle Ereignisse im und um den Verein auf dem Laufenden halten. Informationen hierzu erhaltet Ihr in Kürze.



Ralf Müller



Ina Besemann-Müller

Ralf und seine Frau Ina sind seit Feb. 2022 Mitglied im „Freundeskreis Weinanbau“. Ralf ist diplomierter Wirtschaftswissenschaftler. Nach langen Jahren mit Tätigkeiten im Handel, der Industrie und im Dienstleistungsbereich ist er seit über 15 Jahren mit seinem Unternehmen VITANESS im Bereich von Senioren Bedarfsmitteln selbständig. Ina ist ausgebildete Kauffrau und leitet das Sekretariat der Buchfinkenschule in Usingen-Eschbach. Beide sind Nordhessen aus dem malerischen Fachwerkstädtchen Melsungen. In dieser Gegend war übrigens lange Zeit mit dem Böddigerberg in Felsberg, der nördlichste Weinberg Deutschlands. Im Rahmen seiner Tätigkeit bei der EDEKA Zentrale in Melsungen machte Ralf als Einkäufer schon in jungen Jahren erste Erfahrungen mit dem Kulturgut Wein. Zwischenzeitlich hat sich die Liebe zum Wein neben Wanderungen vor allem im Rheingau auf den Genuß von edlen Tropfen, vorzugsweise aus den Deutschen Weinanbaugebieten beschränkt. Seit langem wollte vor allem Ina unbedingt einmal aktiv bei einer Weinlese dabei sein. Nun sind die beiden gemäß unserer Vereins-Urkunde „Eigentümer“ von 19 Rebstöcken Spätburgunder in der Parzelle 14“. So kann es gehen.

Wie in jedem Verein lebt natürlich auch bei uns eine Publikation wie das Weingeflüster von den Beiträgen der Mitglieder. Ralf freut sich auf jeden noch so kleinen Beitrag, Tipps oder Hinweise zum Verein und alles rund um das Thema Wein. Kontaktdaten: Mobil Tel. 0151-6523 5614 oder eMail Ralf.2009@t-online.de.

Zu guter Letzt



Gesehen in der kleinsten Stadt Tirols in „Rattenberg“!